

Partnerlauf: 66 Gespanne am Start

In Steinegg war am Chilbisonntag Frühsport angesagt – Jetons für die Teilnehmenden

Der 12. Appenzeller Partnerlauf fand am Sonntagvormittag bei idealem Wetter, wenn auch mässigen Temperaturen, statt. Das ansprechende Teilnehmerfeld zeigte Wettkampfeifer.

(rr) Gespannte Erwartung war förmlich spürbar bei Kindern und Erwachsenen, als kurz vor 10.30 Uhr die erste Staffel des Partnerlaufs auf die Strecke geschickt wurde. Die Radfahrer stellten sich mit einigem Vorsprung auf die Läufer auf, um Chaos zu vermeiden.

Auf der Strecke werde möglichst oft gewechselt zwischen Läufer und Radfahrer – der/die jeweils Schnellere überholt seinen Partner/seine Partnerin und bereitet den Wechsel vor, wurde erklärt. Dabei seien Strategie und Taktik gefragt, denn der Wechsel soll einen Motivations Schub geben. Auch ist zu beachten, dass rund zwei Drittel der Strecke auf Strasse, der Rest über die Wiese geht. Da kann entscheidend sein, wer auf dem Velo sitzt.

Erfüllt hat, wer möglichst gemeinsam über die Ziellinie eilt; gestoppt wird selbstredend die Zeit des zuletzt ankommenden Partners. Die überwiegende Mehrheit der Paarungen absolvierte eine Strecke von 2,5 km. Wahlweise waren in höheren Kategorien zwei, vier oder gar fünf Runden zu bewältigen.



Zwei Minuten vor dem Start. Die Spannung steigt.

(Bild: Rolf Rechsteiner)

Martin Holzinger, der vor zwei Jahren die Organisation des Partnerlaufs von Iwan Knechtle übernommen hat, sieht im Zusammentreffen der Hofer Chilbi und des sportlichen Anlasses keine Konkurrenz. Im Gegenteil: Jeder Teilnehmer erhielt einen Jeton, um nach der körperlichen Anstrengung dem Vergnügen frö-

nen zu können. Motivation ist alles. Der Sieg in der Kategorie Einsteiger ging an Kletus Dörig/Dario Dörig mit 11:05.11. Die schnellste Partie über 2,5 km lieferten Claudio und Severin Inauen mit 9:16.38. Einsame Spitze über fünf Runden waren Fabian und Luca Langenegger mit 41:04.83.

PlusSport: 1. Team Streule; Eliane Streule, Priska Streule, Appenzell, 14:40.08 – **Einsteiger:** 1. Dörig Kletus, Dörig Dario, Steinegg, 11:05.11; 2. Reeblerbitz; Baumann Pirmin, Baumann Andrin, Steinegg, 11:09.72; 3. Broeli 1; Brülisauer Katja, Brülisauer Mattia, Appenzell, 11:48.14 – **Piccola:** 1. Chudda-Chudda; Holzinger Svenja, Dörig Leonie, Appenzell, 11:32.05; 2. Grob Ladina, Koller Gianna, Weissbad, 12:58.55; 3. Di zwei Popcorn; Hunziker Lia, Bernholz Smilla, Appenzell, 14:30.01 – **Piccolo:** 1. Wissbad-Feger; Rusch Sandro, Manser Marc, Weissbad, 10:52.81; 2. d'Brülisauer; Fritsche Laurin, Koller Mike, Brülisau, 11:19.73; 3. Asterix & Obelix; Sollberger Julian, Holzinger Janis, Appenzell, 14:37.91 – **Mädchen:** 1. DBF; Manser Winona, Grob Stefanie, Weissbad, 10:31.75; 2. Haas Leandra, Fässler Salome, Weissbad, 10:43.95; 3. Pfannestiel Meedle; Fritsche Romina, Schmid Rahel, Brülisau, 10:54.53 – **Knaben:** 1. Twins; Inauen Claudio, Inauen Severin, Schwende, 9:16.38; 2. FC Eggerstande; Kast Luca, Kast Nevio, Eggerstanden, 9:30.38; 3. Koller Fabio, Koller Lukas, Appenzell, 9:50.83 – **Juniorinnen:** 1. Iahmi Ente; Graf Ronja, Schmidt Lea, Appenzell, 21:16.37; 2. Ulmann Moryamo, Inauen Sabrina, Appenzell, 21:17.06; 3. Schöttlergirls; Lippuner Kimberley, Schmidt Rahel, Appenzell, 21:34.26 – **Junioren:** 1. Rodhigiero Renato, Schmidt Andrin, Steinegg, 17:13.12; 2. Bantle Yannou, Räss Marco, Appenzell, 17:57.13; 3. Handballstars; Fritsche Levi, Fässler Patrick, Appenzell, 20:52.08 – **Fun:** 1. COLUDÖHU; Hunziker Lucia, Dörig Conny, Appenzell, 46:31.43; 2. die Ladyknaller; Graf Maria, Trachsler Andrea, Steinegg, 48:47.94; 3. Die ???; Ammann Ralf, Wüest Raffael, Gossau, 52:34.65 – **Herren:** 1. Langenegger Fabian, Langenegger Luca, Steinegg, 41:04.83; 2. Gontner; Nef Roman, Rusch Patrik, Gonten, 47:06.75 – **Sie & Er:** 1. Capricoin; Brülisauer Markus, Gini Claudia, Appenzell, 49:55.07; 2. Bargetzi Annamaria, Loconte Pietro, Appenzell, 52:15.56 – **Solo:** Baumann Pirmin, Steinegg, 41:07.22 – **Sonderpreis:** Schulklassenpreis: Stieger Rahel, Weissbad; Pechvogelpreis: d'Wissbädle.



Auf der Strecke.

(Bild: Vito Assalve)